

Freie Evangelische Gemeinde Ennenda (FEG):

Grosse Feier zum 125. Geburtstag

Die Freie Evangelische Gemeinde Ennenda (FEG) wurde am 1. November 1885 gegründet. Den 125. Geburtstag feierten wir mit zwei Anlässen ganz ausgiebig: Einerseits in einer Gemeindeferienwoche vom 9. bis 16. Oktober in Montmirail, am Zihlkanal, zwischen Bieler- und Neuenburgersee. Zusätzlich auch in einem Festgottesdienst am Sonntag, 31. Oktober, in unserer 1894 erbauten Kapelle, an der Hohlensteinstrasse 7 in Ennenda.



Hoch oben: Die Freie Evangelische Gemeinde Ennenda auf dem Mont Vully.

Insgesamt 79 Personen im Alter zwischen 2 und 84 Jahren waren in Montmirail mit dabei. Das Wochenthema hiess «Fiire» (Feiern). Gefeiert wurde täglich in dem wir am Morgen, begleitet von einer tollen Lobpreisband, fätzige Anbetungs- und Loblieder sangen. Anschliessend wurden unsere Jüngsten in der Hüeti betreut. Grössere Kinder, Teenager und die Erwachsenen trafen sich in altersspezifischen Morgenprogrammen. Dabei standen verschiedene biblische Aspekte zum Thema «Feiern» im Zentrum. An tollen Möglichkeiten für das Nachmittagsprogramm fehlte es wahrhaft nicht: Für die Kleinsten stand ein riesiger Sandkasten mit verschiedensten Spielutensilien bereit. Die Grösseren genossen das zum Ferienzentrum gehörende Unihockeyfeld, den Fussballplatz, den Tischtennisraum oder den Töggelikasten. Zudem

wurden viele Ausflüge in, für Glarner sonst oft eher unbekannte Orte, wie Murten, Neuenburg, Le Landeron und Bern unternommen. Der gemeinsame Tagesausflug führte auf den Mont Vully. Dank verschiedenster Anreisevarianten konnten alle mit dabei sein. Voller Dank kehrten Ende Woche alle wieder ins Glarnerland zurück. Beim Festgottesdienst vom Sonntag, 31. Oktober, stand ein mit Fotos umrahmter Rückblick auf die 125-jährige Geschichte im Mittelpunkt. Besonders gelacht wurde natürlich beim Foto, das den Chor der FEG Ennenda beim Besuch in der FEG Winterthur in Jahr 1934 zeigt: Ja das waren noch Zeiten! Wir sind unserem Vater im Himmel dankbar, dass Er die FEG Ennenda, durch all die Jahre, die auch stürmische Zeiten einschlossen, treu begleitet hat. In der Predigt zum Thema «Ein Schiff, das sich Ge-

meinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit», ermunterte Pastor Heini Habegger am Schluss alle dazu, auch in Zukunft als Mannschaft, vereint durch unseren Glauben an Jesus Christus, anzupacken und am Reich Gottes im Glarnerland weiter zu bauen. ● eing.

Samstag, 20. November, 20.00 Uhr
«Novalis»-Halle,
linth-arena sgu, Näfels
Unterhaltungsabend
Harmoniemusik Näfels und
Musikgesellschaft Hallau
Motto: «Duell der Orchester!»

H.B.S.-Schulen:

Nicht nur ans Hirn denken

Die H.B.S.-Schulen möchten den Lernenden nicht nur Wissen vermitteln, sondern sie kümmern sich auch um ihr Wohlbefinden. Die Schule hat eine «Power Plate» angeschafft – ein Gerät, mit dem Lernende und Mitarbeitende u. a. Verspannungen an Rücken, Schultern und Nacken beheben können.

Rücken- und Nackenschmerzen plagen viele Menschen, vor allem solche, die während der beruflichen Tätigkeit ununterbrochen sitzen. Die H.B.S. Handels-, Informatik- und Sprachschule Rapperswil geht neue Wege und bietet ihren Lernenden neben dem Studieren ein Kurz-Training mit einem «Power Plate»-Vibrationsgerät an. Die Schule verhilft damit den Lernenden zu mehr Fitness und Wohlbefinden, denn das Gerät kann sowohl zum Kraftaufbau als auch zur Entspannung verwendet werden. Für die Firma Power Plate ist es das erste Mal, dass sie in einer Schule ein Gerät installieren kann. Lernen und Fitness müssen sich also gegenseitig nicht ausschliessen. Um auf das besondere Angebot aufmerksam zu machen, wurde vor Kurzem in den Räumen der H.B.S. Rapperswil ein TV-Werbespot gedreht, der in nächster Zeit auf verschiedenen Sendern zu sehen sein wird. Auch mit ihm wird die Botschaft vermittelt: «Gut, dass die H.B.S.-Schulen nicht nur ans Hirn denken!» ● pd.

CG – Central Garage Glarus:

«Sei Teil davon»

Marco Greco von der Central Garage macht seit 15 Jahren einiges anders – sein neues Firmenlogo ist das Zeichen der Central-Gemeinde. Wie Sylt oder das «Fischli» – nur angesagter.



Marco Grecos Logo der Central Garage: Fangemeinde wächst.

Seit einigen Jahren ist Bewegung in den Schweizer Fahrzeugverkauf gekommen, denn die grossen Marken bestimmen immer stärker, wie ihre Händler die Fahrzeuge präsentieren müssen. Vom Showroom über die anderen Marken der Garage bis hin zur Kleidung der Mitarbeiter – alles, wirklich alles wird heute von den Importeuren und den Marken-Gurus in den Konzernzentralen vorgeschrieben.

Der eigene Brand

Für kleinere Garagen wie die Central Garage von Marco Greco am Zaunplatz in Glarus ist das Umsetzen dieser Markenphilosophien heute fast unmöglich geworden. Es brauchte dazu Millionen-Investitionen, die letztlich alle der Kunde zu tragen hätte. Deshalb hat sich der junge Unternehmer dazu entschlossen, eine eigene Marke zu werden – mit einem eigenen Fir-

menlogo. Denn seit 1902 existiert die Central Garage im Herzen der Kantonshauptstadt – sie sah Marken kommen und Marken gehen, ihre Kunden aber waren eigentlich schon immer «Central Garage»-Kunden.

Ein innovativer Weg

Also «brandete» Greco seine Garage und tritt mit dem «CG» grossflächig und werbewirksam auf. Auf Plakatsäulen und in grossen Inseraten – aber auch auf den Heckscheiben seiner Kunden prangt das Brandzeichen «CG». Die Kunden sind stolz darauf, ihren Wagen bei der Central Garage zu haben – ja es gab sogar schon welche, die wollten sich den Heckscheibenkleber als Verschönerung für ihren Wagen holen, obwohl sie nicht Kunden der Central Garage sind.

Lebenszyklus

Möglich ist dieser Auftritt nur, weil Marco Greco – der Chef – persönlich jeden Kunden und jede Kundin kennt und betreut. Von der Beratung über den Kauf eines Neuwagens oder einer Occasion bis hin zum Service.

So hat es der oft lachende Greco geschafft, in den letzten Jahren eine eigene «Central»-Gemeinde zu schaffen. Sie besteht aus vielen meist auch jüngeren Leuten, die wieder auf persönlichen Kontakt zum Garagisten setzen und sich dort das Auto ihrer Lieblingsmarke kaufen und warten lassen. ● eing.

Central Garage Glarus GmbH, Zaunplatz, Glarus, Telefon 055 650 1919, www.centralgarage.ch.

BVLGARI

D&G DOUCE & GABBANA **roberto cavalli** eyewear

PORSCHE DESIGN EYEWEAR **JUSTcavalli** **Ray-Ban** GENUINE SINCE 1937

DOLCE & GABBANA **HACKETT** LONDON

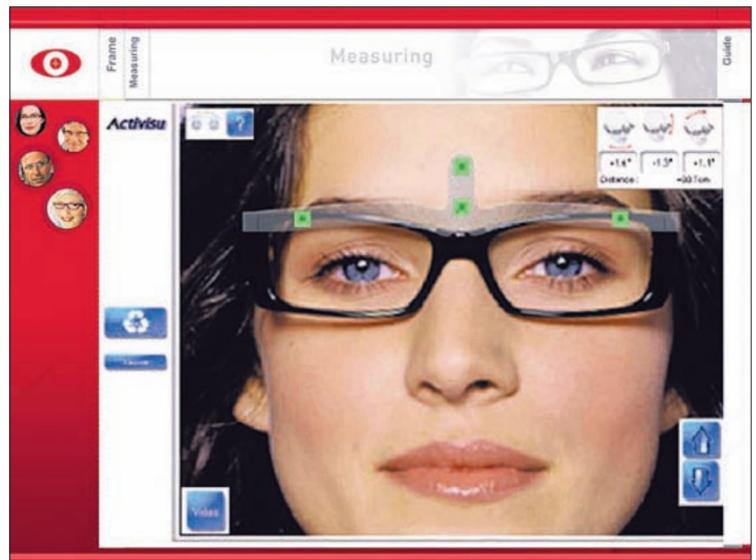
– 20% auf alle Korrekturgläser*
Bis 15. Dezember
*beim Kauf einer Korrekturbrille Ihrer Wahl.
Angebot nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen.

wyss beim Rathaus, 8750 Glarus
Telefon 055 640 91 60, Fax 055 640 91 63
wyss.uhren@swissonline.ch

Wyss, Uhren, Bijouterie, Optik, Glarus:

Exakte Messungen sind entscheidend

EyeStation™ ist ein multifunktionelles Instrument, das nun bei uns für Sie im Einsatz steht. Mit dem Videozentralsystem EyeStation™ ist es uns möglich, hochpräzise Ausmessungen direkt bei der getragenen Originalfassung durchzuführen.



Mehr Präzision und Komfort: die EyeStation™ bei Wyss, Uhren, Bijouterie, Optik in Glarus.

Die gewonnenen Angaben dienen zur Herstellung des bestmöglichen Brillenglases gemäss der Korrektur, der Brillenform und der individuellen, genauen Trageposition. Das Gerät beruht auf Technologie der neuesten Generation. EyeStation™ kann aber noch mehr: Mit einem besonderen Programm können wir Ihnen die verschiedenen Situationen und Sehbereiche aufzeigen. Wenn wir gemeinsam Ihren Sehanspruch bestimmt haben, ist eine genaue Auswahl von verschiedenen Brillenglastypen und -materialien möglich. Ihr Nutzen: höhere Zufriedenheit, da Ihr Sehanspruch bestmöglich in der Brillenglastechnologie umgesetzt wurde.

Mit der in EyeStation™ eingebauten Kamera können wir tolle Bilder von Ihnen machen, bei denen Sie verschiedene Brillenmodelle tragen. Auf dem Bildschirm können Sie dann sofort sehen, wie Sie mit welcher Brille wirken, welche Brille Ihnen am besten gefällt. Ihr Nutzen: Sie sind von der Wahl überzeugt, weil Sie sich damit am besten gefallen – und das ist das Wichtigste. Die EyeStation™ stellt eine flexible Unterstützung dar und erhöht nochmals unsere Professionalität gegenüber Ihnen als anspruchsvollen Kunden. Das Messgerät steht jetzt bei uns im Geschäft und wartet darauf, für Sie zum Einsatz zu kommen. Bitte beachten Sie unsere Aktion. ● eing.

Treppensteigen bringt Gratis-Fitness.

EDUARD-AEBERHARDT-STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER GESUNDHEIT